



HC. 2937.

in diesen Briefe sind über die Güte
fürigen Eißer und Landenten zu lesen
344. a. d. d. d. 77. Eißer 20 Stück an dem
Eißer .55

L. II. 1^a

Ark 1948 K N 211

Die
Durch die Weisheit
Des Wohlgebohrnen Herrn/
Herrn

Ehrenfried Walters
von **Schirnhaus**/

Chro Königl. Majest. und Chur-Fürstl. Durch-
lauchtigkeit zu Sachsen Hoff-Raths / Herrn auf
Kieflingswalda und Stolzenburg 2c.
aufgeweckte

Und durch Dessen den 13. Octobr.
In Dresden unverhofften Todes-Fall
wiederum eingeschlummerte

Weisheit /

Wolte

Zu seinem unsterblichen Ruhm

Bev Dessen Beysetzung /

So den 28. Decembr.

Zu Kieflingswalda in Ober-Lausnitz
erfolgte /

Schmerzlich und Einfältig
in liquiden Versen
fürstellen

Sein nächster allervertrautester Erkennen
und Estimator rarer Wissenschaften

Der

Witt Allein Ver-Orant.

Bedruckt zu Schweidnitz / den 20. Decembr.
1708.



Die Weisheit schlummerte / du hast sie
aufgewecket /
Da Aristoteles mit Träumen sie er-
schrecktet :
Charthesius hat zwar sie munterer
gemacht /

Doch ihr nicht recht den Schlaf aus ihren Augen
bracht.

Du kuntest mehr als sie : Dein Grübeln war Erfinden /
Die Wahrheit durch sich selbst / an Lehrer sich nicht bin-
den /

Du hast es weit gebracht mit deinem Sagen Geist /
Daß Dich das Weisen-Volk den Allerklügsten preist.
In deinem Vaterland Dich viele noch nicht kannten /
Wenn Frankreich / England schon Dich den Gelehrten
nannten ;

Mit Hollands Weisen wars Du überall wohl dran /
Auch Welsche hießen Dich den Weisen Deutschen
Mann.

Ein

Erwird in Schmeißel bey der Druck-
1708

Ein Dähnscher (+) Weise kam zu Hause Dich zu schauen /
 Und wolte deinem Ruff nicht in der Fremde trauen ;
 So auch aus Holland gar ein grundgelehrter Mann (*)
 Sah Deine Wunderwerck mit starren Augen an.
 Der weise Colberth bracht Dich vor des Louys Au-
 gen /

Da doch bey Frankreich sonst die Teutschen wenig tau-
 gen ;

Er nahm Dich alsobald in die Accademie,
 Und kannte was an Dir gelegen gar zu früh.
 Drum wolte er Dich gar sich bey ihm bleiben lassen /
 Du kuntest aber doch Dein Vaterland nicht lassen /
 Und nahtest darum Dich noch näher zum AUGUST,
 Als welchem grossen Held Dein Wissen wohl be-
 wußt.

Du solst's dem Seckendorff in Halle Folge leisten /
 Weil Preussen Dich verlangt durch Danckelmann am
 meisten ;

Doch Sachsen wolte auch Dein Wissen darben nicht /
 Das erst erfahren wird was Ihm daran gebricht.
 Du hast dem Vaterland viel Nutzen angeschaffet /
 Daran die kluge Welt sich überaus vergaffet /
 Der Reider aber doch Dich scheel gesehen an /
 Darum weil er an Dir gar nichts tadeln kan.
 Die Ephemerides die Republic des Letters,
 Mercur Galant und mehr sind Deiner Weisheit
 Retter /

Journals Scavants, Acta Doctorum überall
 In Leipzig auch de T. betauern Deinen Fall.

Run

(+) Mr. Mohrenthal. (*) Mr. Block.

ast sie
 ie er
 nterer
 Augen
 inden/
 ot bin
 Beist /
 preist.
 ten /
 ehrtten
 dran /
 tischen
 Ein

Nun schläft die Weisheit ein: Dein Wissen geht zu
grunde/

Weil nichts Beständiges auf diesem Erden-Runde/
Durch Deinen Todes-Schlaf da Providenz nicht
wil/

Daß in der heutgen Welt der Weisen allzuviel,
Sie hebt die Weisheit auf in andre Hundert Zeiten/
Daß sie hinwieder kan Deins gleichen Mann bereiten/
Der was Du vorgespield der Welt erklären kan/
Denn wird man sehen recht was **Schirnhaus**

Epigramma D.A.R. hat gethan.

*Des Laster mußte dir mit seinen Wissen weichen;
Und Frankreich liest selbst die Spiegel vor die Historien.
Der Weltliche-Spiegel die Tu Entschlamm zugericht,
Es spiegelt dich dem Geist in Gottes Ansehung;
I: Die Weltliche walds du in Entschlamm hast gelassen,
Sein Majestät selbst mit du bestanden an.*



D.
J.

767 f. 11.
29. Mai. 2017.
JMS, bibl.

KONIGER. N. NYK. 2. ROMASZKO - 2018

